

Pressemitteilung

Innovativ und praxisnah – ostdeutsche Hochschulen locken mit 25 neuen Bachelorstudiengängen

Magdeburg, 25.06.2015. Zum Wintersemester 2015/2016 führen die ostdeutschen Hochschulen 25 neue Bachelorstudiengänge ein. Sie überzeugen durch innovative Konzepte sowie die Verbindung zwischen Theorie und Praxis.

Wer im Herbst ein Studium beginnen möchte, sollte sich in den nächsten Wochen mit dem Thema Hochschulbewerbung beschäftigen. Am 15. Juli endet zum Beispiel für viele zulassungsbeschränkte Studiengänge die Bewerbungsfrist. Ein großes Fächerangebot finden Studieninteressierte an den ostdeutschen Hochschulen. In diesem Wintersemester kommen 25 neue Bachelorstudiengänge dazu. Neben beliebten Fächern wie Wirtschaftsingenieurwesen oder International Business Law machen die Hochschulen auch originelle Angebote für Spezialisten.

Neue Angebote im MINT-Bereich

Eine außergewöhnliche Kombination von Technik und Sprachwissenschaften bietet der Studiengang „Energy Efficiency and Englishes“, den die Hochschule Mittweida und die Technische Universität Chemnitz gemeinsam anbieten: Neben ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen des Energiemanagements erwerben Studierende auch fundierte Englischkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen.

Für technisch Versierte bietet zudem der neu eingerichtete Studiengang „Optoelektronik“ der Ernst-Abbe-Hochschule Jena eine interessante Option. Optoelektronik ist ein Teilgebiet der Ingenieurwissenschaften und beschäftigt sich mit der Frage, wie man die Eigenschaften des Lichts für den Menschen nutzbar machen kann – etwa in der Kommunikations- oder Medizintechnik.

Duale Studiengänge bieten eine praxisnahe Ausbildung

Wer nicht nur im Hörsaal sitzen, sondern gleich praktische Erfahrungen sammeln möchte, sollte sich die dualen Studiengänge an den ostdeutschen Hochschulen genauer anschauen. Die Hochschule Harz führt beispielsweise den dualen Bachelorstudiengang Tourismusmanagement neu ein, die Hochschule Wismar bietet erstmals Wirtschaftsinformatik als duale Ausbildung an. Ein duales Studium erhöht die Jobchancen: Durchschnittlich werden 89 Prozent der Absolventinnen und Absolventen in ein Arbeitsverhältnis übernommen, wie eine Erhebung des Bundesinstituts für Berufsbildung aus dem Jahr 2012 ergab.

Fit für die Herausforderungen der Zukunft

Bereits heute ist das Gesundheitswesen ein stark wachsender Sektor. Die Fachhochschule Stralsund bildet im Studiengang „Medizinisches Informationsmanagement/eHealth“ Fachleute aus, die sich an den Schnittstellen zwischen Medizin, Informationsverarbeitung und Gesundheitsmanagement bewegen. Der Fokus der Ausbildung liegt im Management von Informationsprozessen. Für Medizin-Begeisterte stellt der interdisziplinäre Studiengang eine attraktive Alternative zum klassischen Medizinstudium dar.

Gute Gründe für ein Studium im Osten

Die Hochschulen in den ostdeutschen Ländern locken Studierende nicht nur mit einer vielfältigen Fächerauswahl. Auch gute Studienbedingungen, wie etwa die persönliche Betreuung und exzellent ausgestattete Labore und Hörsäle, sprechen für ein Studium im Osten. Zudem punktet der Osten mit niedrigeren Lebenshaltungskosten. Auf der Website www.studieren-in-fernost.de erhalten Studieninteressierte ein umfangreiches Informationsangebot zum Studium im Osten. Der [Studiengangsfinder](#) hilft Unentschlossenen, mit wenigen Klicks den passenden Studiengang zu finden. Er listet alle Studiengänge der 43 öffentlichen Hochschulen in Ostdeutschland. Der [Städtecheck](#) bildet kompakt die wichtigsten Informationen zum Wunschstudienort ab.

Überblick zu den neuen Bachelorstudiengängen:

Brandenburg	
Fachhochschule Brandenburg – University of Applied Sciences	<ul style="list-style-type: none"> ▪ B. Eng. Wirtschaftsingenieurwesen ▪ B. Eng. Ingenieurwissenschaften ▪ B. Sc. Betriebswirtschaftslehre (dual) ▪ B. Sc. Wirtschaftsinformatik (dual) ▪ B. Eng. Wirtschaftsingenieurwesen (dual) ▪ B. Eng. Ingenieurwissenschaften (dual) ▪ B. Eng. Maschinenbau (dual)
Mecklenburg-Vorpommern	
Fachhochschule Stralsund – University of Applied Sciences	<ul style="list-style-type: none"> ▪ B. Sc. Medizinisches Informationsmanagement/ eHealth ▪ B. Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik
Hochschule Wismar – University of Applied Sciences, Technology, Business and Design	<ul style="list-style-type: none"> ▪ B. Sc. Wirtschaftsinformatik (dual) ▪ B. Eng. Mechatronik (dual) (Internetseite im Aufbau)
Universität Rostock	<ul style="list-style-type: none"> ▪ B. Sc. Mechatronik
Sachsen	
Hochschule Mittweida – University of Applied Sciences / Technische Universität Chemnitz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ B. Sc. Energy Efficiency and Englishes als gemeinsamer Studiengang der Hochschule Mittweida und der Technischen Universität Chemnitz
Hochschule Zittau/Görlitz – University of Applied Sciences	<ul style="list-style-type: none"> ▪ B. Eng. Maschinenbau ▪ B. Eng. Energie- und Umwelttechnik

Westsächsische Hochschule Zwickau – University of Applied Sciences	<ul style="list-style-type: none"> ▪ B. Sc. Informations- und Kommunikationstechnik ▪ B. Sc. Kraftfahrzeugelektronik ▪ B. Sc. Elektrotechnik
Sachsen-Anhalt	
Hochschule Harz – Hochschule für angewandte Wissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ B. Eng. Smart Automation ▪ B. A. Tourismusmanagement (dual)
Hochschule Magdeburg-Stendal / Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	<ul style="list-style-type: none"> ▪ B. Sc. Informationstechnik – Smarte Systeme als gemeinsamer Studiengang der Hochschule Magdeburg-Stendal und der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	<ul style="list-style-type: none"> ▪ B. Sc. Mathematikingenieur/-in ▪ B. A. Germanistik mit interdisziplinärem Profil
Thüringen	
Ernst-Abbe-Hochschule Jena – Hochschule für angewandte Wissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ B. Eng. Optoelektronik
Fachhochschule Schmalkalden – University of Applied Sciences	<ul style="list-style-type: none"> ▪ LL.B. International Business Law

Über die Kampagne:

Die Länderübergreifende Hochschulmarketingkampagne der ostdeutschen Länder – vormals Hochschulinitiative Neue Bundesländer – macht seit 2008 mit der Kampagne „Studieren in Fernost“ gezielt westdeutsche Studieninteressierte auf Studienangebote in den ostdeutschen Ländern aufmerksam. Seit 2013 wird die Kampagne unter dem Titel „Mein Campus von Studieren in Fernost“ fortgeführt. Ins Leben gerufen wurde sie von den Wissenschaftsministerien der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Das sachsen-anhaltische Ministerium ist für die Koordination verantwortlich. Die Kampagne wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Kontakt:

Kampagnenbüro der
Länderübergreifenden Hochschulmarketingkampagne BB, MV, SN, ST, TH
c/o Ketchum Pleon
Hausvogteiplatz 2
10117 Berlin

Lena Bunk
Telefon: 030 7261 39-926
Fax: 030 726139-61828
E-Mail: presse@studieren-in-fernost.de
<http://www.studieren-in-fernost.de>
<https://www.facebook.com/StudierenInFernost>
<http://www.youtube.com/user/StudierenInFernost>